

# Online-Kurs: ETF-Investor

## - das Erfolgssystem für erfolgreiche Privatanleger

### Modul 1: Das Fundament für deinen langfristigen Erfolg

#### Lektion 6: Die Bedeutung des Zinseszinses

Der Zinseszinses hat eine große Wirkungskraft. Doch viele Privatanleger sind sich über sein enormes Potenzial zu wenig bewusst. Das liegt daran, dass unser Gehirn nicht exponentiell denken kann.

Die Entdeckung des Zinseszinses war ein bedeutender Schritt für die Menschheit.

Nicht umsonst hat **Albert Einstein** den **Zinseszinses** einst als **größte Entdeckung der Mathematik** bezeichnet.

Dabei beschreibt dieser Effekt, was die **Zinshöhe** zum einen und der **Faktor Zeit** zum anderen, aus einem **verzinslich angelegten Geldbetrag** im Zeitablauf machen.

#### Die Einflussfaktoren des Zinseszinses

Der Zinseszinses bewirkt, dass ein verzinslich angelegter Geldbetrag im Zeitablauf wächst.

Dabei ist dieses Wachstum im Zeitablauf **nicht linear**, sondern **exponentiell**.

Das heißt, dass das Wachstum nicht in Form einer Geraden, sondern **in Form einer ansteigenden Kurve** – wie im folgenden Bild – stattfindet.



Für die Mathematiker unter uns:

Der Exponent dieser e-Funktion ist größer als 1:

$$y = f(x^e), \text{ mit } e > 1.$$

Doch mit dieser mathematischen Beschreibung des Zinseszinseseffektes können vermutlich nur wenige Kursteilnehmer etwas anfangen, sorry dafür. 😊

Überhaupt ist das menschliche Gehirn nicht dazu gemacht, exponentiell zu denken.

Deshalb wissen zwar viele, dass es einen Zinseszinseseffekt gibt – schließlich lernt man dies in der Schule – doch **seine enorme Wirkung ist uns oft nicht geläufig**.

Deshalb wird dieser Effekt im Folgenden anhand konkreter Beispiele verdeutlicht.

### **Beispiele zur Wirkung des Zinseszinseseffektes**

Die Haupteinflussfaktoren des Zinseszinseseffektes sind zum einen die **Zinshöhe** und zum anderen der **Faktor Zeit**.

Werden 10.000 EUR zu einem Zinssatz von 5 Prozent für eine Laufzeit von 10 Jahren angelegt, werden daraus 16.288,95 EUR.

Zins und Zinseszins machen also über 10 Jahre in diesem Beispiel 6.288,95 EUR aus.

Wird der Betrag dagegen für 20 Jahre angelegt, ergibt sich ein Endvermögen von 26.532,98 EUR, wovon 16.532,98 EUR Zins und Zinseszins sind.

Nach 30 Jahren werden daraus 43.219,42 EUR, wovon 33.219,42 EUR Zins und Zinseszins sind.

Und **nach 40 Jahren** ergibt sich aus 10.000 EUR, die zu 5 Prozent angelegt werden, ein **Endvermögen von 70.399,89 EUR**, wovon 60.399,89 EUR auf den Zinseszinseseffekt entfallen.

Anhand dieser Zahlen kann man sehr schön die **enorme Wirksamkeit des Zinseszinseseffektes im Zeitablauf** erkennen:

**Aus 6.288,95 EUR Zinseszinseseffekt nach 10 Jahren werden 60.399,89 EUR nach 40 Jahren.**

Wahnsinn!

Und wenn wir den Zins von 5 Prozent auf 7 Prozent erhöhen, fällt dieser Effekt noch einmal deutlich stärker aus:

Also, hier die Zahlen für 10.000 EUR, angelegt zu 7 Prozent:

Nach 10 Jahren ergeben sich 19.671,51 EUR, wovon 9.671,51 EUR auf den Zinseszinseseffekt entfallen.

20 Jahre später sind es bereits 38.696,84 EUR, wovon 28.696,84 EUR den Zinseszinseseffekt ausmachen.

Nach 30 Jahren sind die 10.000 EUR auf 76.122,55 EUR angewachsen und 66.122,55 EUR entfallen auf den Zinseszinseseffekt.

Und nach **40 Jahren** hat sich ein **Endvermögen von 149.744,58 EUR** angesammelt, wobei auf den Zinseszinseseffekt 139.744,58 EUR entfallen.

Noch einmal auf den Punkt gebracht:

Eine Zinsdifferenz von 2 Prozent macht in diesem Beispiel über 40 Jahre einen Unterschiedsbetrag von 139.744,58 EUR ./ 60.399,89 EUR, also **79.344,69 EUR** allein beim Zinseszinsseffekt aus.

Folgende Tabelle bringt noch einmal auf den Punkt, wie sich ein **Anlagebetrag von 10.000 EUR** bei verschiedenen Zinssätzen im Zeitablauf entwickelt:

| Laufzeit/Zinssatz | 5 %         | 6 %          | 7 %          |
|-------------------|-------------|--------------|--------------|
| 10 Jahre          | 16.288,95 € | 17.908,48 €  | 19.671,51 €  |
| 20 Jahre          | 26.532,98 € | 32.071,35 €  | 38.696,84 €  |
| 30 Jahre          | 43.219,42 € | 57.434,91 €  | 76.122,55 €  |
| 40 Jahre          | 70.399,89 € | 102.857,18 € | 149.744,58 € |

## Konsequenzen aus dem Zinseszinsseffekt

Die Konsequenz aus dem Zinseszinsseffekt liegt auf der Hand:

**Je früher du anfängst zu sparen, desto weniger musst du zurücklegen, um ein bestimmtes Sparziel zu erreichen.**

Also heißt die Konsequenz:

Fange mit deinem Vermögensbildungsprozess so früh wie möglich an!

Eltern können beispielsweise statt einer Ausbildungsvericherung einen **ETF-Sparplan für ihre Kinder** starten und diese können den Sparplan nach ihrem 18. Lebensjahr selbständig fortführen.

Bei einer regelmäßigen Sparrate von beispielsweise 25 EUR pro Monat kann sich nach 67 Jahren bei einem durchschnittlichen Zins von 6 Prozent inklusive Zins und Zinseszins ein **Vermögen von sage und schreibe 250.904,16 EUR** bilden.

Mit nur 25 EUR monatlich!

Allerdings über 67 Jahre, also bis zum Rentenalter aus heutiger Sicht.

## Fazit

Zwar lernt den Zinseszinsseffekt jedes Kind in der Schule kennen, doch ist vielen Erwachsenen – wenn überhaupt – nur verschwommen klar, welche bedeutende Wirkung dieser Effekt im Zeitablauf entfalten kann.

Die Beispiele in dieser E-Mail-Lektion haben hoffentlich deutlich gemacht, dass es sich unbedingt lohnt, den Vermögensbildungsprozess möglichst früh auch mit nur kleinen Beträgen zu beginnen.

Denn auch Kleinvieh macht Mist und in diesem Fall einen sehr großen Haufen. 😊

Im nächsten Modul lernst du verschiedene Anlageklassen und die Bedeutung der Diversifikation (Risikostreuung) kennen sowie verschiedene Einflussfaktoren auf die Rendite.

## Verständnisfrage 1:

Was ist nach Albert Einstein die größte Entdeckung der Mathematik?

**Verständnisfrage 2:**

Welches sind die Haupteinflussfaktoren des Zinseszinses?

**Verständnisfrage 3:**

Warum sind sich die Menschen so wenig über den Zinseszins bewusst?